



Zwischenbericht
des OSRAM Licht-Konzerns
für das erste Halbjahr des Geschäftsjahrs 2019

OSRAM

Inhalts- verzeichnis

Über diesen Bericht	3
Konzernzwischenlagebericht	4
Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2019	4
Ertragslage	4
Finanzlage	6
Vermögenslage	8
Prognosebericht	9
Risiko- und Chancenbericht	9
Kennzahlen-Überleitung	10
Nachtragsbericht	11
Verkürzter Konzernzwischenabschluss der OSRAM Licht AG für die sechs Monate bis 31. März 2019 nach IFRS	12
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	13
Konzernbilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	18
Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	19
Segmentinformationen	19
1 Allgemeine Grundlagen	20
2 Auswirkungen der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen	20
3 Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche	23
4 Personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen	25
5 Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte	25
6 Rechtsstreitigkeiten	26
7 Finanzinstrumente	27
8 Ergebnis je Aktie	28
9 Segmentinformationen	28
10 Nahestehende Personen	30
11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	30
Erklärungen und weitere Informationen	31
Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)	31
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	32
Impressum	33

Über diesen Bericht

Der vorliegende Zwischenbericht beinhaltet den Konzernzwischenlagebericht und den verkürzten Konzernzwischenabschluss der OSRAM Licht AG und ihrer Tochtergesellschaften („OSRAM Licht-Konzern“, „OSRAM“ oder „wir“) zum 31. März 2019 sowie eine Versicherung der gesetzlichen Vertreter. Er entspricht den Anforderungen des § 115 WpHG an einen Halbjahresfinanzbericht. Der Zwischenbericht sollte zusammen mit unserem [» Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018](#) gelesen werden.

Die Segmentberichterstattung des OSRAM Licht-Konzerns gliedert sich ab dem Beginn des Geschäftsjahres 2019 in die drei berichtspflichtigen Segmente Opto Semiconductors (OS), Automotive (AM) und Digital (DI) sowie die Überleitung Konzernabschluss. Die Vorjahreswerte der Segmentberichterstattung wurden entsprechend der neuen Struktur angepasst [» Ziffer 9 | Segmentinformationen](#) im Konzernzwischenabschluss.

OSRAM berichtet das im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2019 veräußerte Servicegeschäft in den USA und das zum Verkauf stehende europäische Leuchtengeschäft im vorliegenden Finanzbericht als aufgegebenen Geschäftsbereich [» Ziffer 3 | Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche](#) im Konzernzwischenabschluss.

Der Konzernzwischenlagebericht – insbesondere der Prognosebericht – enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung des OSRAM Licht-Konzerns und seiner verbundenen Unternehmen ist abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, von denen zahlreiche Faktoren außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen. Diese beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im [» Geschäftsbericht 2018, A.4.2 Risiko- und Chancenbericht](#) – ergänzt durch den [» Risiko- und Chancenbericht](#) in diesem Konzernzwischenlagebericht – beschrieben sind, sich aber nicht auf diese beschränken. Daher können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen sowohl negativ als auch positiv abweichen. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen über die regulatorischen Anforderungen hinaus ist weder geplant noch übernimmt OSRAM hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

OSRAM hat den verkürzten Konzernzwischenabschluss im Einklang mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards und deren Interpretationen, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind (IFRS), erstellt.

Das Geschäftsjahr 2019 des OSRAM Licht-Konzerns begann am 1. Oktober 2018 und endet zum 30. September 2019.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Zwischenbericht nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht exakt die entsprechenden absoluten Werte widerspiegeln.

Der Vorstand steuert OSRAM auf Basis von finanziellen Leistungsindikatoren, die zum Teil sogenannte Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) sind; dazu zählen unter anderem das um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigte Umsatzwachstum, das bereinigte EBITDA, die bereinigte EBITDA-Marge sowie der Free Cash Flow. Eine detaillierte Beschreibung dieser Leistungsindikatoren und ihre Ermittlung finden sich im [» Geschäftsbericht 2018, A.1.2 Unternehmenssteuerung](#) sowie gegebenenfalls eine Überleitungsrechnung auf die jeweilige am ehesten vergleichbare IFRS-Kennzahl in [» Kennzahlen-Überleitung](#).

Verweise im Text

- [» Interner Verweis](#) (innerhalb des Dokuments)
- [» Externer Verweis](#) (in ein anderes Dokument)

Konzernzwischenlagebericht

Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2019

Ertragslage

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung			
	2019	2018	nominal	darin Währung	darin Portfolio	vergleichbar
Opto Semiconductors ¹⁾	711	836	-15,0%	2,3%	0,6%	-17,9%
Automotive	889	973	-8,6%	1,7%	0,5%	-10,9%
Digital	424	437	-3,0%	1,2%	8,5%	-12,7%
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-335	-368	-9,1%	2,6%	0,0%	-11,7%
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	1.689	1.878	-10,0%	1,7%	2,5%	-14,3%

¹⁾ Einschließlich interner Umsatz von 373 Mio. € (Vj. 415 Mio. €).

- Geringer positiver Währungseffekt sowie in Summe moderater positiver Portfolioeffekt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2019
- OS: Umsatzrückgang in allen Geschäftssegmenten insbesondere aufgrund der Schwäche in der Automobilindustrie und der insgesamt schwachen Nachfrage in China; eine Wiederauffüllung der Läger bei den Distributoren von Produkten für industrielle und mobile Anwendungen und die Allgemeinbeleuchtung ist derzeit noch nicht erkennbar
- AM: Schwäche der Automobilindustrie bedingt wesentlichen Rückgang des Umsatzes auf vergleichbarer Basis sowohl bei LED-basierten Produkten als auch im Geschäft mit traditionellen Produkten
- DI: Wesentlicher Umsatzrückgang auf vergleichbarer Basis getrieben durch das Geschäft mit Steuergeräten und Lichtmanagementsystemen (Digital Systems), vor allem in Nordamerika und Europa, im Bereich der Spezialbeleuchtung für Unterhaltung und durch das Lichtlösungsgeschäft für Gebäude (Traxon), das weniger Großprojekte im Bereich der sogenannten City Beautification in China verzeichnete wie im Vorjahr
- LED-Anteil bei 67,5% gegenüber 65,2% im ersten Halbjahr 2018

Umsatz nach Regionen

(nach Sitz des Kunden)

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung			
	2019	2018	nominal	darin Währung	darin Portfolio	vergleichbar
EMEA	585	649	-9,8%	-0,4%	3,6%	-13,1%
darin Deutschland	333	432	-22,8%			
APAC	588	700	-15,9%	2,3%	0,0%	-18,3%
darin China (inklusive Hongkong) und Taiwan	394	500	-21,1%			
Americas	516	529	-2,5%	3,5%	4,5%	-10,4%
darin USA	388	458	-15,1%			
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	1.689	1.878	-10,0%	1,7%	2,5%	-14,3%

- EMEA mit wesentlichem negativen Wachstum; vergleichbarer Umsatzrückgang im Wesentlichen bedingt durch OS und AM
- APAC mit ebenfalls wesentlichem Rückgang des vergleichbaren Wachstums; diese Entwicklung ist getrieben durch alle Segmente und bedingt vor allem durch den Rückgang in China
- Wesentlicher Rückgang des Umsatzes auf vergleichbarer Basis auch in Americas; das negative Wachstum ist vor allem bedingt durch die Segmente DI und OS; AM mit geringem Rückgang

Ergebnisentwicklung

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung nominal
	2019	2018	
EBITDA Segmente			
Opto Semiconductors	66	207	-68,0%
Automotive	82	135	-39,2%
Digital	-21	16	k.A.
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-47	-51	-7,2%
EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	80	308	-73,9%
EBITDA-Marge	4,8%	16,4%	-1.160 bps
Besondere Ergebniseinflüsse ¹⁾	-83	-25	>200%
darin Transformationskosten	-66	-18	>200%
darin akquisitionsbezogene Kosten	-6	-4	55,3%
Bereinigtes EBITDA	163	333	-50,9%
Bereinigte EBITDA-Marge	9,7%	17,7%	-800 bps
Abschreibungen und Wertminderungen	186	119	56,7%
Finanzergebnis ²⁾	-11	-3	>200%
Ergebnis vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-117	186	k.A.
Ertragsteuern	21	-53	k.A.
Ergebnis nach Steuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-96	133	k.A.
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-86	-28	>200%
Ergebnis nach Steuern (OSRAM Licht-Konzern)	-181	105	k.A.

¹⁾ Davon entfallen auf OS -56 Mio. €, AM -9 Mio. €, DI -8 Mio. € und Zentrale Posten (Überleitung Konzernzwischenabschluss) -11 Mio. €.

²⁾ Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstigem Finanzergebnis.

EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Starker Rückgang im EBITDA im Vergleich zum Vorjahr; der Rückgang ist auf eine negative Entwicklung in allen Segmenten zurückzuführen
- Die EBITDA-Marge bei OS fällt gegenüber dem Vorjahr insbesondere aufgrund negativer Volumen- und Degressionseffekte und Transformationskosten im Zusammenhang mit Programmen zur Kostensenkung
- Die rückläufige Profitabilität bei AM ist im Wesentlichen auf negative Volumen- und Degressionseffekte sowie auf Anlaufkosten von OSRAM CONTINENTAL zurückzuführen
- Verschlechterung des EBITDA bei DI bedingt durch negative Volumen- und Degressionseffekte; im Vorjahr wirkte zudem ein positiver Einmaleffekt von 15 Mio. € aus dem Verkauf des nicht-strategischen Geschäfts mit Elektro-Heißluftgeräten
- Transformationskosten insbesondere aufgrund personalbezogener Restrukturierungsaufwendungen stark gestiegen; siehe > [Ziffer 4 | Personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen](#) im Konzernzwischenabschluss

Ergebnis nach Steuern

- Ergebnis vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche) beeinflusst durch stark gestiegene Abschreibungen und Wertminderungen; zu einem großen Teil ist dies auf eine Wertminderung in Höhe von 40 Mio. € für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Digital Systems innerhalb des Segments DI zurückzuführen > [Ziffer 5 | Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte](#)
- Verlust nach Steuern aufgegebenen Geschäftsbereich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 86 Mio. €; darin enthalten sind neben den laufenden Ergebnissen insbesondere das Abgangsergebnis vor Steuern aus dem Verkauf des Servicegeschäftes in den USA von 6 Mio. € und ein Wertberichtigungsaufwand nach Steuern auf das zum Verkauf stehende europäische Leuchtengeschäft von 51 Mio. € > [Ziffer 3 | Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebenen Geschäftsbereiche](#) im Konzernzwischenabschluss

Entwicklung der Mittelzuflüsse/-abflüsse

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März		Veränderung
	2019	2018	nominal
Free Cash Flow Segmente			
Opto Semiconductors	-36	-230	-84,4%
Automotive	57	64	-11,2%
Digital	-93	-12	>200%
Überleitung Konzernzwischenabschluss	-104	-50	106,5%
Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-177	-229	-22,9%
darin: Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-166	-347	-52,3%
Mittelzufluss/-abfluss OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche) aus			
Laufender Geschäftstätigkeit	-11	118	k.A.
Investitionstätigkeit	-154	-331	-53,4%
Finanzierungstätigkeit	104	-114	k.A.

Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Negativer Free Cash Flow, jedoch verbessert gegenüber Vorjahresniveau aufgrund von geringeren Investitionen, im Wesentlichen bei OS
- OS: Positive Entwicklung des Free Cash Flow im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der planmäßig rückläufigen Investitionen
- AM weiterhin mit positivem Free Cash Flow
- Starker Rückgang des Free Cash Flow bei DI im Wesentlichen durch eine gestiegene Mittelbindung im Bereich des Nettoumlaufvermögens insbesondere verursacht durch den Anstieg der Vorräte

Weitere Investitionstätigkeit (fortgeführte Geschäftsbereiche)

- Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente resultieren aus dem Verkauf der Sylvania Lighting Services Corp. (SLS), Wilmington/USA
- Von den Investitionen in Finanzanlagen entfallen 3 Mio. € auf die nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung LeddarTech Inc., Québec/Kanada, 3 Mio. € auf die ebenfalls nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligung Square Metrix GmbH, Berlin, sowie 1 Mio. € auf Kapitaleinzahlungen in Investmentgesellschaften

Zu den erwähnten Transaktionen siehe auch [> Ziffer 3 | Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche](#) im Konzernzwischenabschluss.

Entwicklung der Nettofinanzschulden

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März 2019
Nettofinanzschulden am 30. September 2018	-51
EBITDA OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	80
Veränderung Nettoumlaufvermögen ¹⁾	-65
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	2
Gezahlte Ertragsteuern	-32
Sonstige Mittelzu- und -abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit ²⁾	4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-166
Free Cash Flow OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-177
Dividendenzahlung an Aktionäre der OSRAM Licht AG	-107
Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	22
Investitionen in Finanzanlagen	-10
Erwerb eigener Anteile	-7
Sonstige Investitions- und Finanzierungstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche) ³⁾	4
Cash Flow aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit des angegebenen Geschäftsbereichs	-23
Nettofinanzschulden am 31. März 2019	-350

¹⁾ Enthält Veränderungen bei Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristigen Rückstellungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten.

²⁾ Enthält erhaltene Dividenden, erhaltene Zinsen und sonstige Überleitungspositionen auf den Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit.

³⁾ Enthält neben zahlungswirksamen Vorgängen auch zahlungsunwirksame Effekte, beispielsweise aus der Währungsumrechnung.

Finanzierungs- und Liquiditätsanalyse

- Inanspruchnahme der revolvingierenden Kreditlinie hat sich von 179 Mio. € zum 30. September 2018 auf 400 Mio. € zum 31. März 2019 erhöht
- Vom Gesamtbetrag der revolvingierenden Kreditlinie von 950 Mio. € können 886 Mio. € bis Februar 2022 in Anspruch genommen werden; für einen Betrag von 64 Mio. € erstreckt sich die Laufzeit bis Februar 2020
- Der Gesamtbetrag der Darlehen von der Europäischen Investitionsbank verminderte sich um 16 Mio. € aufgrund planmäßiger Tilgungen
- Sonstige Finanzschulden, die aus Darlehen des nicht beherrschenden Gesellschafters Continental an OSRAM CONTINENTAL Gesellschaften resultieren, erhöhten sich von 17 Mio. € zum 30. September 2018 auf 30 Mio. € zum 31. März 2019
- Im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms wurden 195.000 Aktien bis zum 31. März 2019 zurückgekauft; dafür fielen Auszahlungen von 7 Mio. € an

Finanzierung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen

- Der Anstieg der Unterdeckung von 135 Mio. € zum 30. September 2018 auf 154 Mio. € zum 31. März 2019 resultierte hauptsächlich aus dem planmäßig anfallenden Pensionsaufwand sowie aus gestiegenen Pensionsverpflichtungen aufgrund überwiegend niedrigerer Abzinsungssätze und einem etwas geringer ausgefallenen gegenläufigen Anstieg beim Pensionsvermögen

Bilanzstruktur

in Mio. €

	31. März 2019	30. September 2018	Veränderung nominal
Aktiva			
Kurzfristiges Vermögen	1.882	1.984	-5,1%
darin zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	72	49	46,8%
Langfristiges Vermögen	2.706	2.746	-1,5%
Summe Aktiva	4.588	4.730	-3,0%
	31. März 2019	30. September 2018	Veränderung nominal
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.662	1.555	6,9%
darin Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	74	12	>200%
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	484	498	-3,0%
Eigenkapital	2.442	2.676	-8,8%
Summe Passiva	4.588	4.730	-3,0%

Aktiva

- Rückgang des kurzfristigen Vermögens durch den Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 78 Mio. €; gegenläufig wirkten Umgliederungen langfristiger Vermögenswerte in den Posten Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte, > [Ziffer 3 | Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche](#) im Konzernzwischenabschluss
- Durch Umgliederungen im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 15 erhöhte sich das kurzfristige Vermögen und die Summe der Aktiva insgesamt um 51 Mio. € > [Ziffer 2 | Auswirkungen der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen](#) im Konzernzwischenabschluss
- Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente verminderten sich insbesondere aufgrund des negativen Free Cash Flow der fortgeführten Geschäftsbereiche von 177 Mio. € und der Dividendenzahlung von 107 Mio. €; gegenläufig wirkte die um 221 Mio. € erhöhte Inanspruchnahme der revolving Kreditlinie
- Rückgang des Langfristigen Vermögens im Wesentlichen bedingt durch Umgliederungen langfristiger Vermögenswerte in den Posten Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte > [Ziffer 3 | Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche](#) im Konzernzwischenabschluss

Passiva

- Anstieg der Kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen insbesondere durch die Erhöhung der Inanspruchnahme der revolving Kreditlinie um 221 Mio. € und Umgliederungen im Zusammenhang mit der Erstanwendung von IFRS 15 von 51 Mio. € > [Ziffer 2 | Auswirkungen der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen](#) im Konzernzwischenabschluss; gegenläufig wirkte der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Der Gesamtbetrag der Langfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen blieb nahezu unverändert
- Rückgang des Eigenkapitals infolge der Dividendenzahlung von 107 Mio. € und des Aktienrückkaufs von 7 Mio. €; aufgrund des Ergebnisses nach Steuern von -181 Mio. € bei einem gegenläufigen sonstigen Ergebnis nach Steuern von 59 Mio. € ging das Eigenkapital insgesamt um rund 234 Mio. € zurück

Prognosebericht

Der Vorstand der OSRAM Licht AG hat am 28. März 2019 beschlossen, die Prognose für das Geschäftsjahr 2019 (fortgeführte Aktivitäten), die im [» Geschäftsbericht 2018, A.4.1 Prognosebericht](#) ausführlich erläutert ist, anzupassen.

Hintergrund ist unter anderem die anhaltende Marktschwäche in der Automobilindustrie, der Allgemeinbeleuchtung und bei mobilen Endgeräten. Dies hat zu hohen Lagerbeständen insbesondere in China geführt. Zudem wird die Geschäftsentwicklung durch die allgemeine konjunkturelle Abkühlung beeinträchtigt. Geopolitische Unsicherheiten belasten die Nachfrage auch weiterhin. OSRAM hatte die Jahresprognose bereits unter den Vorbehalt gestellt, dass sich die Auftragseingänge für das zweite Halbjahr deutlich beleben. Eine solche Entwicklung ist zum jetzigen Zeitpunkt weder eingetreten noch für den Rest des Geschäftsjahres absehbar.

Der Vorstand erwartet für das Geschäftsjahr 2019 im fortgeführten Geschäft einen Umsatzrückgang von 11 % bis 14 % (vorher: Umsatzwachstum zwischen 0 % und 3 %), eine bereinigte EBITDA-Marge von 8 % bis 10 % (vorher: 12 % bis 14 %) und einen negativen Free Cash Flow zwischen -50 Mio. € und -150 Mio. € (vorher: positiver Free Cash Flow im mittleren zweistelligen Millionenbereich).

Der Vorstand hat in den vergangenen Monaten bereits konsequent auf die wachsenden konjunkturellen Herausforderungen reagiert. Durch verschiedene Initiativen wird bis Ende des Geschäftsjahres 2021 die jährliche Kostenbasis nachhaltig um über 200 Mio. € im Vergleich zum Geschäftsjahr 2017 abgesenkt.

Die Strategie von OSRAM mit dem Fokus auf optische Halbleiter, Automobil und digitale Anwendungen bleibt ungeachtet der derzeitigen Marktschwäche intakt und stellt langfristig ein nachhaltiges und attraktives Renditeprofil sicher. Der Umbau des Portfolios kommt mit dem initiierten Verkauf des europäischen Leuchtengeschäfts sowie der mittlerweile abgeschlossenen Trennung vom US-Servicegeschäft gut voran. Neue Geschäftsfelder wie Professional Farming entwickeln sich positiv.

Risiko- und Chancenbericht

In unserem [» Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018](#) haben wir bestimmte Risiken dargestellt, die negative Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit sowie Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können. Ferner haben wir dort unsere wesentlichen Chancen sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems beschrieben.

Bei der Einschätzung der folgenden Risiken ergaben sich wesentliche Anpassungen:

Aufgrund der revidierten Umsatzprognose und der weiterhin unsicheren Lage auf unseren Kernmärkten schätzen wir im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2018 das Risiko negativer Degressionseffekte als höher ein. Durch geringere Volumina und Auslastungsgrade in unseren Werken kann sich unsere Gemein- und Produktionskostenstruktur verschlechtern und entsprechend negativ auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Dahingegen sinken generell, trotz der laufenden Veräußerung unseres europäischen Leuchtengeschäfts (Siteco) sowie der Integration von Akquisitionen aus dem Geschäftsjahr 2018, die Risiken bezüglich der M&A Aktivitäten aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr rückläufigen Akquisitionstätigkeit.

Die weiteren im [» Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018](#) beschriebenen Risiken und Chancen haben sich in den sechs Monaten bis 31. März 2019 nicht wesentlich verändert. Weitere Risiken, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten unsere Geschäftstätigkeiten ebenfalls beeinträchtigen. Der Vorstand erwartet unverändert, dass die Ertragskraft des Konzerns eine solide Grundlage für unsere künftige Geschäftsentwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um Chancen, die sich dem OSRAM Licht-Konzern bieten, zu nutzen. Nach Ansicht des Vorstands sind die beschriebenen Risiken aus heutiger Sicht beherrschbar und weisen hinsichtlich ihrer Auswirkung und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit weder einzeln noch in ihrer Gesamtheit einen bestandsgefährdenden Charakter auf.

Kennzahlen-Überleitung

In diesem Kapitel wird die wertmäßige Ermittlung von Leistungsindikatoren dargestellt, die im [» Geschäftsbericht 2018, A.1.2 Unternehmenssteuerung](#) näher beschrieben werden. Dazu zählt im Falle von Alternativen Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures, APM) auch eine Überleitungsrechnung auf die jeweilige, am ehesten vergleichbare IFRS-Zahl. Für Kennzahlen, die sich direkt aus Posten bzw. Zwischensummen des IFRS-Konzernabschlusses ableiten lassen, verweisen wir auf die im [» Geschäftsbericht 2018, A.1.2 Unternehmenssteuerung](#) und [» Geschäftsbericht 2018, A.2.6 Kennzahlen-Überleitung](#) enthaltenen Definitionen.

Vergleichbares Umsatzwachstum

Sechs Monate bis 31. März

Vergleichbare Umsatzveränderung¹⁾

Nominales Umsatzwachstum - Währungsumrechnungseffekt - Portfolioeffekt = vergleichbares Umsatzwachstum

OSRAM
(fortgeführte Geschäftsbereiche) **2019:** -10,0% - 1,7% - 2,5% = -14,3% **2018:** 0,3% - (-7,6%) - 3,7% = 4,1%

Währungsumrechnungseffekt

$$\frac{\text{Umsatz Berichtsperiode zum Wechselkurs Berichtsperiode} - \text{Umsatz Berichtsperiode zum Wechselkurs Vorperiode}}{\text{Umsatz Vorperiode zum Wechselkurs Vorperiode}}$$

OSRAM
(fortgeführte Geschäftsbereiche) **2019:** $\frac{1.689 - 1.657}{1.878} = 1,7\%$ **2018:** $\frac{1.878 - 2.020}{1.873} = -7,6\%$

Portfolioeffekt

$$\frac{\text{Umsatz aus Akquisitionen der Berichtsperiode und Desinvestitionen der Vorperiode} \\ \text{sowie Änderungen in der Zuordnung von Geschäftsaktivitäten}}{\text{Umsatz Vorperiode}}$$

OSRAM
(fortgeführte Geschäftsbereiche) **2019:** $\frac{47}{1.878} = 2,5\%$ **2018:** $\frac{70}{1.873} = 3,7\%$

¹⁾ Unterjährige Portfolioveränderungen bewirken eine zeitanteilige Nachwirkung in der der Akquisition/Desinvestition folgenden Periode, da der Portfolioeffekt in der Periode der Portfolioveränderung nur auf die Berichtsmonate wirkt, in denen das zugewandene Unternehmen bereits zu OSRAM gehörte bzw. das abgewandene Unternehmen nicht mehr zu OSRAM gehörte. Diese Nachwirkung in der Folgeperiode ergibt sich daher auf die Monate, in denen das zugewandene/abgewandene Unternehmen in der Periode der Portfolioveränderung noch nicht bzw. noch zu OSRAM gehörte.

EBITDA und EBITDA-Marge

EBITDA

in Mio. €

	OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	
	Sechs Monate bis 31. März	
	2019	2018
Ergebnis nach Steuern	-96	133
Ertragsteuern	-21	53
Finanzergebnis ¹⁾	11	3
Abschreibungen und Wertminderungen ²⁾	186	119
EBITDA³⁾	80	308

¹⁾ Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand sowie sonstiges Finanzergebnis.

²⁾ Nach Wertaufholungen.

³⁾ EBITDA (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) ist der Gewinn/Verlust vor Finanzergebnis, Ertragsteuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte (Geschäfts- und Firmenwerte sowie sonstige Vermögenswerte) und Sachanlagen, nach Wertaufholungen.

EBITDA-Marge und bereinigte EBITDA-Marge

in Mio. €

	OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	
	Sechs Monate bis 31. März	
	2019	2018
Umsatz	1.689	1.878
EBITDA	80	308
EBITDA-Marge	4,8%	16,4%
Besondere Ergebniseinflüsse ¹⁾	-83	-25
Transformationskosten	-66	-18
Akquisitionsbezogene Kosten	-6	-4
Sonstige	-10	-2
Bereinigtes EBITDA	163	333
Bereinigte EBITDA-Marge	9,7%	17,7%

¹⁾ Besondere Ergebniseinflüsse umfassen EBITDA-wirksame Transformations- und akquisitionsbezogene Kosten sowie Kosten für wesentliche rechtliche und regulatorische Themen. EBITDA-wirksame Transformationskosten resultieren vor allem aus notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung unserer Wettbewerbsfähigkeit (Anpassung von Fertigungskapazitäten, Verbesserung der Kostenposition etc.). EBITDA-wirksame akquisitionsbezogene Kosten beinhalten Kosten, die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Gesellschaften, Beteiligungen und Geschäftsbetrieben stehen. Diese umfassen insbesondere Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten für die Integration bzw. Veräußerung.

Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 31. März 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

für die sechs Monate bis 31. März 2019 nach IFRS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2019 und 2018

in Mio. €, wenn nicht anders angegeben

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2019	2018
Umsatz		1.689	1.878
Umsatzkosten		-1.258	-1.225
Bruttoergebnis vom Umsatz		432	652
Forschungs- und Entwicklungskosten		-220	-189
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten		-290	-285
Sonstige betriebliche Erträge		17	20
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-44	-10
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		-3	-2
Zinsertrag		1	2
Zinsaufwand		-6	-5
Sonstiges Finanzergebnis		-2	1
Ergebnis vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-117	186
Ertragsteuern		21	-53
Ergebnis nach Steuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-96	133
Ergebnis nach Steuern aufgebener Geschäftsbereich	Ziffer 3	-86	-28
Ergebnis nach Steuern		-181	105
Davon entfallen auf:			
Nicht beherrschende Anteile		-11	1
Aktionäre der OSRAM Licht AG		-170	103
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	Ziffer 7	-1,76	1,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	Ziffer 7	-1,76	1,07
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €) OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	Ziffer 7	-0,87	1,37
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €) OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	Ziffer 7	-0,87	1,36

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2019 und 2018

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März	
	2019	2018
Ergebnis nach Steuern	-181	105
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	-5	-33
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	3	-19
Bewertungen von Eigenkapitalinstrumenten zum beizulegenden Zeitwert	0	–
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	0	–
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	62	-16
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	0
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	–	0
Derivative Finanzinstrumente	2	0
<i>darin: Ertragsteuereffekte</i>	-1	0
	64	-16
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	59	-49
Gesamtergebnis	-123	56
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	-10	2
Aktionäre der OSRAM Licht AG	-113	54

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzernbilanz

OSRAM Licht-Konzern – Konzernbilanz

Zum 31. März 2019 (ungeprüft) und 30. September 2018

in Mio. €

	Anhang	31. März 2019	30. September 2018
AKTIVA			
Kurzfristiges Vermögen			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		255	333
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		–	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		551	614
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		38	45
Vertragsvermögenswerte		8	–
Vorräte		778	743
Ertragsteuerforderungen		35	49
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		145	151
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	Ziffer 3	72	49
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.882	1.984
Geschäfts- oder Firmenwerte	Ziffer 5	341	369
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		268	296
Sachanlagen		1.565	1.621
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen		63	66
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		21	19
Latente Ertragsteuern		385	309
Sonstige Vermögenswerte		63	65
Summe Aktiva		4.588	4.730

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

OSRAM Licht-Konzern – Konzernbilanz

Zum 31. März 2019 (ungeprüft) und 30. September 2018

in Mio. €

		31. März 2019	30. September 2018
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristig fällige Anteile langfristiger Finanzschulden		469	233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		540	714
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		82	40
Vertragsverbindlichkeiten		19	–
Kurzfristige Rückstellungen		66	74
Ertragsteuerverbindlichkeiten		76	110
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		336	373
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	Ziffer 3	74	12
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		1.662	1.555
Langfristige Finanzschulden		136	152
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		174	162
Latente Ertragsteuern		14	14
Rückstellungen		32	26
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		23	24
Sonstige Verbindlichkeiten		104	121
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen		2.146	2.053
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital (Aktien ohne Nennbetrag)		97	105
Kapitalrücklage		1.669	2.034
Gewinnrücklage		494	780
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals		66	3
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Ziffer 8	-13	-386
Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der OSRAM Licht AG		2.312	2.536
Nicht beherrschende Anteile		130	140
Summe Eigenkapital		2.442	2.676
Summe Passiva		4.588	4.730

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2019 und 2018

in Mio. €

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2019	2018
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit			
Ergebnis nach Steuern		-181	105
Überleitung zwischen Ergebnis nach Steuern und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Ergebnis nach Steuern des angegebenen Geschäftsbereichs	Ziffer 3	86	28
Abschreibungen und Wertminderungen		186	119
Ertragsteuern		-21	53
Zinsergebnis		6	3
Ergebnis aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		1	-15
Sonstiges Ergebnis aus Finanzanlagen		3	2
Übrige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		5	5
Veränderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten			
Veränderung der Vorräte		-52	-70
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		94	-29
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte		11	-29
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-76	-7
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen		-3	-5
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten		-39	-4
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		2	-6
Gezahlte Ertragsteuern		-32	-33
Erhaltene Zinsen		1	2
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-11	118
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereich		-18	-21
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		-29	97

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2019 und 2018

in Mio. €

	Anhang	Sechs Monate bis 31. März	
		2019	2018
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-166	-347
Erwerb von Unternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-2	-7
Investitionen in Finanzanlagen		-10	-3
Erlöse und Zahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		1	5
Erlöse und Zahlungen aus dem Verkauf von Geschäftseinheiten abzüglich abgehender Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	Ziffer 3	22	22
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		-154	-331
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereich		-5	-3
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		-159	-334
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Erwerb eigener Anteile		-7	-
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen bei Tochterunternehmen mit Minderheitsbeteiligungen		3	-
Rückzahlung langfristiger Finanzschulden		-16	-4
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden und übrige Finanzierungstätigkeiten		236	-1
Gezahlte Zinsen		-4	-2
Dividendenzahlung an die Aktionäre der OSRAM Licht AG		-107	-107
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)		104	-114
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereich		-	-
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit OSRAM Licht-Konzern (gesamt)		104	-114
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		6	-3
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-78	-354
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums		333	609
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums		255	255
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des aufgegebenen Geschäftsbereichs am Ende des Berichtszeitraums		0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums (Konzernbilanz)		255	255

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

OSRAM Licht-Konzern – Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

Für die sechs Monate bis 31. März 2019 und 2018

in Mio. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Unterschied aus Währungsumrechnung	Bewertung Eigenkapitalinstrumente zum beizulegenden Zeitwert	Derivative Finanzinstrumente	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	Summe Eigenkapital entfallend auf die Aktionäre der OSRAM Licht AG	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand am 1.10.2017	105	2.035	699	5	1	0	-392	2.452	8	2.460
Gewinn nach Steuern	–	–	103	–	–	–	–	103	1	105
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	-33 ¹⁾	-17	0	0	–	-49	0 ²⁾	-49
Gesamtergebnis	–	–	71	-17	0	0	–	54	2	56
Dividenden	–	–	-107	–	–	–	–	-107	–	-107
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	-3	-4	–	–	–	7	0	–	0
Stand am 31.03.2018	105	2.032	659	-12	1	0	-386	2.399	10	2.409
Stand am 1.10.2018 (wie berichtet)	105	2.034	780	9	0	-6	-386	2.536	140	2.676
Effekte aus der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15	–	–	-1	–	–	–	–	-1	0	-1
Stand am 1.10.2018	105	2.034	779	9	0	-6	-386	2.535	140	2.676
Ergebnis nach Steuern	–	–	-170	–	–	–	–	-170	-11	-181
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	–	–	-5 ¹⁾	60	–	2	–	57	1 ²⁾	59
Gesamtergebnis	–	–	-175	60	–	2	–	-113	-10	-123
Einzug eigener Anteile	-8	-363	–	–	–	–	379	8	–	8
Erwerb eigener Anteile	–	–	–	–	–	–	-7	-7	–	-7
Dividenden	–	–	-107	–	–	–	–	-107	–	-107
Sonstige Eigenkapitalveränderungen	–	-2	-3	–	–	–	–	-4	0	-4
Stand am 31.03.2019	97	1.669	494	70	0	-4	-13	2.312	130	2.442

¹⁾ Das sonstige Ergebnis nach Steuern entfallend auf die Aktionäre der OSRAM Licht AG beinhaltet Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen in Höhe von -5 Mio. € und -33 Mio. € für die sechs Monate bis zum 31. März 2019 und 2018.

²⁾ Das sonstige Ergebnis nach Steuern entfallend auf nicht beherrschende Anteile beinhaltet Unterschiede aus Währungsumrechnung in Höhe von 1 Mio. € und 0 Mio. € für die sechs Monate bis zum 31. März 2019 und 2018.

Durch Rundungen können geringe Differenzen auftreten.

Der nachfolgende Anhang ist integraler Bestandteil dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses.

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Segmentinformationen

OSRAM Licht-Konzern – Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – Segmentberichterstattung

Für die sechs Monate bis 31. März 2019 und 2018 (ungeprüft) sowie zum 31. März 2019 (ungeprüft) und zum 30. September 2018

in Mio. €

	Außenumsatz		Interner Umsatz		Gesamter Umsatz		EBITDA ¹⁾	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
SEGMENTE								
Opto Semiconductors	339	421	373	415	711	836	66	207
Automotive	889	973	–	–	889	973	82	135
Digital	424	437	–	–	424	437	-21	16
Summe Segmente	1.652	1.831	373	415	2.024	2.246	127	359
Überleitung Konzernzwischenabschluss								
Zentrale Posten und Pensionen	38	47	–	–	38	47	-46	-50
Konsolidierungen, Treasury und sonstige Überleitungspositionen	–	–	-373	-415	-373	-415	0	0
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	1.689	1.878	–	–	1.689	1.878	80	308

	Vermögen ²⁾		Free Cash Flow ³⁾		Investitionen ⁴⁾		Abschreibungen ⁵⁾	
	31. März 2019	30. Sept. 2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
SEGMENTE								
Opto Semiconductors	1.390	1.329	-36	-230	133	317	92	77
Automotive	818	814	57	64	21	18	32	25
Digital	444	431	-93	-12	11	11	60	14
Summe Segmente	2.653	2.574	-72	-179	165	346	184	116
Überleitung Konzernzwischenabschluss								
Zentrale Posten und Pensionen	-150	-127	-74	-104	1	1	2	2
Konsolidierungen, Treasury und sonstige Überleitungspositionen	2.085	2.283	-31	53	–	–	–	–
OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	4.588	4.730	-177	-229	166	347	186	119

¹⁾ EBITDA ist das Ergebnis vor dem Finanzergebnis (Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, Zinsertrag, Zinsaufwand und sonstigem Finanzergebnis), Ertragsteuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen wie unten definiert.

²⁾ Vermögen der Segmente sowie von Zentrale Posten und Pensionen ist definiert als die Summe Aktiva, abzüglich Finanz- und Steuerforderungen sowie zinsloser Rückstellungen und Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten, die nicht aus Steuern resultieren (z.B. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen).

³⁾ Free Cash Flow ist definiert als Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit, abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Der Free Cash Flow der Segmente schließt vor allem die in Zusammenhang mit Ertragsteuern und Finanzierungszinsen stehenden Zahlungen und Erstattungen aus.

⁴⁾ Investitionen sind definiert als Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

⁵⁾ Abschreibungen beinhalten Abschreibungen und Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte nach Wertaufholungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen nach Wertaufholungen.

1 I Allgemeine Grundlagen

Gegenstand dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses („Konzernzwischenabschluss“) sind die OSRAM Licht AG, München, und ihre Tochterunternehmen („OSRAM Licht-Konzern“ oder „OSRAM“). Die wesentlichen Entwicklungs-, Herstellungs- und den Vertriebsaktivitäten von OSRAM umfassen optische Halbleiter für Beleuchtung, Visualisierung und Sensorik (Segment OS), Automobilbeleuchtung (Segment AM) sowie Beleuchtungslösungen und Lichtmanagementsysteme für unterschiedliche Anwendungen (Segment DI).

Der OSRAM Licht-Konzern hat diesen Konzernzwischenabschluss in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt, der im Zusammenhang mit dem nach den International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, (IFRS) aufgestellten [» Konzernabschluss der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2018](#) gelesen werden sollte.

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden bis auf die Änderungen infolge der Erstanwendung von IFRS 9 und IFRS 15 [» Ziffer 2 I Auswirkungen der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen](#) die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze angewandt wie im [» Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018](#).

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses waren vom Vorstand Einschätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen, die Einfluss auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen sowie die Höhe der bilanzierten Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden hatten, wie beispielsweise zur Beurteilung von Verpflichtungen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Millionen Euro (Mio. €) erstellt. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Beträge und Prozentangaben nicht genau zu den angegebenen Summen addieren. Der Konzernzwischenabschluss wurde am 6. Mai 2019 durch den Vorstand der OSRAM Licht AG, Marcel-Breuer-Straße 6, 80807 München aufgestellt.

Neben diesem Konzernzwischenabschluss enthält der Zwischenbericht den [» Konzernzwischenlagebericht](#), in dem die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr des Geschäftsjahrs 2019 mit ihren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt ist.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand in den Zwischenberichtsperioden wird auf Grundlage des aktuell erwarteten effektiven Steuersatzes für das Gesamtjahr ermittelt. Ertragsteuern im sonstigen Ergebnis in den Zwischenberichtsperioden werden auf Basis der Wertverhältnisse zum Zwischenberichtsstichtag ermittelt.

Veröffentlichte Rechnungslegungsverlautbarungen – noch nicht umgesetzt

Eine Beschreibung und eine Einschätzung der Auswirkungen der veröffentlichten und noch nicht von OSRAM angewandten Rechnungslegungsverlautbarungen IFRS 16 Leasingverhältnisse und IFRIC 23 Ungewissheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung sind im [» Geschäftsbericht 2018, B.6.2 Grundlagen der Rechnungslegung](#) enthalten.

2 I Auswirkungen der Erstanwendung neuer Rechnungslegungsverlautbarungen

IFRS 9 Finanzinstrumente

IFRS 9 *Finanzinstrumente* ersetzt IAS 39 *Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung* für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2018 beginnen. Der neue Standard vereint alle drei Aspekte der Bilanzierung von Finanzinstrumenten: Klassifizierung und Bewertung, Wertminderung und Bilanzierung von Sicherungsgeschäften.

OSRAM hat IFRS 9 erstmalig zu Beginn des Geschäftsjahrs 2019 prospektiv angewendet. Entsprechend den Übergangsvorschriften von IFRS 9 wurden Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 nicht angepasst, sondern nach IAS 39 ausgewiesen. Die Effekte aus der Erstanwendung wurden in den Gewinnrücklagen erfasst. Die mit IFRS 9 verbundenen Änderungen der Bilanzierungsgrundsätze umfassen im Wesentlichen folgende für OSRAM relevanten Sachverhalte:

- Gegenüber der bisherigen Bilanzierung ergibt sich eine Änderung bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Kunden, die im Rahmen von sogenannten Supply-Chain-Financing-Programmen von Kunden an eine Factoring-Gesellschaft veräußert werden. Diese Forderungen werden nicht wie bisher unter IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten, sondern erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert unter IFRS 9 bewertet. Aus diesem Sach-

verhalt ergab sich zum 1. Oktober 2018 ein negativer Anpassungseffekt in den Gewinnrücklagen nach Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von 2 Mio. €.

- Für Eigenkapitalinstrumente, die als strategische Investitionen gehalten werden, nimmt OSRAM das Wahlrecht in Anspruch, diese weiterhin zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis zu bewerten. Im Unterschied zu IAS 39 erfolgt bei einer späteren Veräußerung keine Umgliederung der Bewertungseffekte aus dem Eigenkapital in die Gewinn- und Verlustrechnung.
- Die von OSRAM gehaltenen Anteile an Investmentgesellschaften sind unter IFRS 9 erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten. Unter IAS 39 waren Änderungen des beizulegenden Zeitwertes erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis zu erfassen.

IFRS 9 enthält ein neues Konzept zur Ermittlung von Wertberichtigungen (expected loss model). Die Ermittlung der Wertberichtigungen erfolgt bei OSRAM wie bisher unter IAS 39 für den überwiegenden Teil der Forderungen auf Basis von kundenindividuellen Ratings. Daher ergaben sich zum Erstanwendungszeitpunkt des IFRS 9 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Höhe der kumulierten Wertberichtigungen.

Durch IFRS 9 ändern sich außerdem die Vorschriften zur Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen (Hedge Accounting). OSRAM setzt derivative Finanzinstrumente, vor allem Devisentermingeschäfte, zur Absicherung gegen Währungsschwankungen ein. Bestimmte derivative Finanzinstrumente, die der Absicherung geplanter Transaktionen und schwerwichtiger Geschäfte dienen und die die Voraussetzungen für die Bilanzierung einer Sicherungsbeziehung (Hedge Accounting) erfüllen, werden als Cash Flow Hedges bilanziert. OSRAM hat das Wahlrecht des IASB in Anspruch genommen, Sicherungsbeziehungen bis zur finalen Verabschiedung der IFRS 9 Vorschriften zum Macro Hedge Accounting weiterhin nach IAS 39 zu bilanzieren.

IFRS 9 enthält einen neuen Einstufungs- und Bewertungsansatz für finanzielle Vermögenswerte, welcher das Geschäftsmodell, in dessen Rahmen die Vermögenswerte gehalten werden, sowie die Eigenschaften ihrer Cash Flows widerspiegelt. In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte von Finanzinstrumenten entsprechend ihrer Klassifizierung unter IAS 39 zum 30. September 2018 und ihrer Klassifizierung unter IFRS 9 zum 1. Oktober 2018 dargestellt.

Überleitung der Buchwerte von Finanzinstrumenten von IAS 39 zu IFRS 9 Kategorien

in Mio. €

	Kategorie nach IAS 39	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert nach IAS 39 zum 30. September 2018	Umgliederung	Bewertungseffekt	Buchwert nach IFRS 9 zum 1. Oktober 2018
Finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	n.a.	FAaC	333			333
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	FVPL / FVOCI	5	-5		–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	FAaC	614	-65		549
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund von Supply-Chain-Financing-Programmen zum Verkauf vorgesehen sind	LaR	FVPL	–	65	-3	62
Sonstige finanzielle Vermögenswerte						
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHfT	FVPL	4			4
Eigenkapitalinstrumente	AfS	FVOCI	–	3		3
Anteile an Investmentgesellschaften	AfS	FVPL	–	2		2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	FAaC	60			60
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	LaR	FAaC	34			34
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Finanzschulden						
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FlaC	FlaC	368			368
Sonstige Finanzschulden	FlaC	FlaC	17			17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FlaC	FlaC	714			714
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHfT	FVPL	7			7
Derivate in Verbindung mit Cash-Flow-Sicherungsbeziehungen	n.a.	n.a.	9			9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FlaC	FlaC	49			49
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	FlaC	FlaC	8			8

Die aggregierten Buchwerte entsprechend den einzelnen Kategorien nach IFRS 9 stellen sich wie folgt dar:

Aggregierte Buchwerte nach IFRS 9 Kategorien

in Mio. €

	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert
		1. Oktober 2018
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (Financial assets measured at amortized cost)	FAaC	976
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (Financial assets measured at fair value through other comprehensive income without recycling to profit or loss)	FVOCI	3
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam (Financial assets measured at fair value through profit or loss)	FVPL	69
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (Financial liabilities measured at amortized cost)	FLaC	1.156
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam (Financial liabilities measured at fair value through profit or loss)	FVPL	7

IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 *Erlöse aus Verträgen mit Kunden* ersetzt IAS 11 *Fertigungsaufträge*, IAS 18 *Umsatzerlöse* sowie die damit zusammenhängenden Interpretationen. Der Standard enthält ein fünfstufiges Modell zur Umsatzrealisierung, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist, und regelt für die in einem Vertrag enthaltenen Leistungsverpflichtungen, zu welchem Zeitpunkt und in welcher Höhe Umsätze zu realisieren sind.

IFRS 15 wurde von OSRAM erstmalig zum 1. Oktober 2018 nach der modifizierten retrospektiven Methode angewendet. Bei dieser Methode werden Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 nicht angepasst und die IFRS 15 Regelungen nur für Verträge angewendet, die zum Erstanwendungszeitpunkt noch nicht erfüllt waren. Der kumulierte Effekt aus der Erstanwendung wurde in den Gewinnrücklagen der Eröffnungsbilanz zum 1. Oktober 2018 erfasst.

Die mit IFRS 15 verbundenen Änderungen der Bilanzierungsgrundsätze umfassen im Wesentlichen folgende für OSRAM relevanten Sachverhalte:

- Transport: Durch das Konzept des Kontrollübergangs nach IFRS 15 kommt es – je nach Vertragsausgestaltung und Lieferbedingung – zu einer im Vergleich zur bisherigen Rechnungslegung nachgelagerten Realisierung der Umsätze.
- Konsignationslager: Im Rahmen von Konsignationslagern, die vor Ort beim Kunden bestehen, kommt es im Vergleich zur bisherigen Rechnungslegung zu einer früheren Umsatzrealisierung, falls die Kontrolle aufgrund von vertraglichen Regelungen bereits vor Entnahme durch den Kunden auf diesen übergeht.
- Kundenspezifische Fertigung: Im Fall von Produkten, die aufgrund ihrer Spezifizierung nur an einen bestimmten Kunden verkauft werden können, kommt es zu einer im Vergleich zur bisherigen Umsatzrealisierung vorgelagerten zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung.

Aus diesen Sachverhalten ergab sich zum 1. Oktober 2018 ein positiver Anpassungseffekt in den Gewinnrücklagen nach Berücksichtigung latenter Steuern in Höhe von 1 Mio. €.

Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Der negative Umsatzeffekt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 aufgrund der Verschiebung des Zeitpunkts der Umsatzlegung betrug 14 Mio. €. Gegenläufig wirkte eine Verminderung der Umsatzkosten in Höhe von 12 Mio. €, so dass das Ergebnis vor Ertragsteuern (fortgeführte Geschäftsbereiche) unter IFRS 15 um 2 Mio. € niedriger ist als nach der bisherigen Umsatzlegung. Unter Berücksichtigung eines positiven latenten Ertragsteuereffektes von 1 Mio. € betrug der negative Effekt auf das Ergebnis nach Steuern 1 Mio. €.

Auswirkungen auf die Konzernbilanz (ungeprüft)

Die Anwendung von IFRS 15 wirkte sich auf die Konzernbilanz zum 31. März 2019 wie folgt aus:

- Eine Ausweisänderung ergab sich bei Zahlungsverpflichtungen aus Rabatt- und Bonusvereinbarungen, die bisher als Abzugsposten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen wurden. Unter IFRS 15 werden sie als Rückerstattungsverbindlichkeiten in den Sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen und betragen 48 Mio. € zum 31. März 2019.
- Bisher als Abzugsposten der Vorräte erfasste erhaltene Anzahlungen von Kunden für künftige Lieferungen und Leistungen werden separat als Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen. Zum 31. März 2019 betrug diese Umgliederung 3 Mio. €.

— Weiterhin wurden für die oben beschriebenen Themen Vertragsvermögenswerte (Konsignationslager und Kundenspezifische Fertigung) und Vertragsverbindlichkeiten (Transport) erfasst und separat in der Konzernbilanz dargestellt.

Auswirkungen der Erstanwendung von IFRS 15 auf die Konzernbilanz (ungeprüft)

in Mio. €

	31. März		31. März
	wie berichtet	Effekte IFRS 15	ohne Anwendung IFRS 15
Summe Aktiva	4.588	-67	4.521
darin Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	551	-48	503
darin Vertragsvermögenswerte	8	-8	–
darin Vorräte	778	-11	767
Summe Verbindlichkeiten und Rückstellungen	2.146	-67	2.079
darin Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	82	-48	34
darin Vertragsverbindlichkeiten	19	-19	–
Summe Eigenkapital	2.442	0	2.442

3 I Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche

Akquisition Ring

Am 13. Dezember 2018 hat OSRAM den Kauf der Anteile der RGI Light (Holdings) Limited, Leeds/Großbritannien, sowie deren Tochtergesellschaften RGI Light Limited, Leeds/Großbritannien, und RING Automotive Limited, Leeds/Großbritannien, vertraglich vereinbart. Ring Automotive ist ein führender europäischer Zulieferer für den Kfz-Nachrüstungs- und Ersatzteilmarkt mit Hauptsitz in Großbritannien. Das Produktportfolio umfasst Kfz-Hochleistungsbeleuchtung, Kfz-Wartungsprodukte, Werkstattausrüstungen sowie Firmen- und Nutzfahrzeug-Ausrüstungsprogramm und ergänzt OSRAMs Angebot über die klassische Automotive-Beleuchtung hinaus. Die Transaktion wurde am 1. Mai 2019 abgeschlossen. Der vorläufige Kaufpreis beträgt rund 43 Mio. GBP (rund 50 Mio. €). Das Unternehmen erzielte in den beiden vergangenen Geschäftsjahren 2017 und 2018 Umsatzerlöse im mittleren zweistelligen Mio. € Bereich und ein Ergebnis vor Steuern im niedrigen einstelligen Mio. € Bereich.

Aufgegebener Geschäftsbereich

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung hin zum Photonik Champion erfolgte die strategische Revision der Business Unit Lighting Solutions (LS). In deren Folge hat OSRAM beschlossen, die Business Unit LS aufzulösen und sich sowohl vom Service Geschäft in Nordamerika, im Wesentlichen betrieben durch die Sylvania Lighting Service Corp. (SLS), Wilmington/USA, wie vom Leuchtengeschäft, das in Europa im Wesentlichen durch die Siteco Beleuchtungstechnik GmbH (Siteco), Traunreut, betrieben wird, zu trennen. Die Aktivitäten umfassen nahezu sämtliche Geschäftsaktivitäten des operativen Segments Lighting Solutions (LS), das in der Vergangenheit Teil des Berichtssegments Lighting Solutions & Systems (LSS) war.

Entsprechend dem jeweiligen Verhandlungsfortschritt wurden die Vermögenswerte und Schulden von SLS sowie von Siteco und des restlichen europäischen Leuchtengeschäftes entsprechend IFRS 5 als Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten in der Konzernbilanz zum 31. März 2019 ausgewiesen und in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Kapitalflussrechnung als aufgegebener Geschäftsbereich nach IFRS 5 klassifiziert.

Vermögenswerte und Schulden des aufgegebenen Geschäftsbereichs

in Mio. €

	31. März
	2019
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	30
Vorräte	34
Langfristige Vermögenswerte	7
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	72
Kurzfristige Rückstellungen	5
Kurzfristige Verbindlichkeiten	50
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7
Langfristige Verbindlichkeiten	13
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	74
Netto-Vermögenswerte und Schulden	-2

Bei der Bewertung von Siteco zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten sind Wertminderungsaufwendungen vor Steuern in Höhe von 72 Mio. € angefallen, die im Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs erfasst sind und den Buchwert der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte von Siteco gemindert haben. Gegenläufig wirkte ein ebenfalls im Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs ausgewiesener Steuerertrag aus der Wertminderung in Höhe von 22 Mio. €. Der beizulegende Zeitwert wurde basierend auf ersten indikativen Angeboten unter Berücksichtigung der erwarteten Veräußerungskosten ermittelt.

Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

Für die sechs Monate bis 31. März 2019 und 2018

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März	
	2019	2018
Erlöse	139	160
Aufwendungen	-172	-187
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	-33	-26
Zugehörige Ertragsteuern	7	8
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit nach Steuern	-26	-19
Ergebnis aus Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	-72	-
Zugehörige Ertragsteuern	22	-
Ergebnis nach Steuern aus Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	-51	-
Bewertungsanpassung von Verpflichtungen aus Anteilskaufverträgen	-3	-
Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs ¹⁾	-6	-11
Zugehörige Ertragsteuern ¹⁾	0	1
Ergebnis nach Steuern aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs¹⁾	-6	-10
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-86	-28

¹⁾ Betrifft in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 den Verkauf des Servicegeschäfts in Nordamerika. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 wurden Aufwendungen erfasst, die in direktem Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2017 erfolgten Verkauf von LEDVANCE standen, aber erst im Geschäftsjahr 2018 angefallen sind.

Am 11. Januar 2019 wurde die Veräußerung des Geschäftsbetriebes der SLS in Nordamerika an die WESCO Services, LLC sowie die WESCO Distribution Canada LP, für einen Kaufpreis von 28 Mio. USD (rund 24 Mio. €) vertraglich vereinbart. Die Transaktion wurde am 5. März 2019 abgeschlossen.

Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März	
	2019	2018
Gegenleistung laut Kaufvertrag	24	-
Netto-Vermögenswerte und Schulden	-25	-
Umgliederung von Unterschieden aus Währungsumrechnung	-6	-
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem im Geschäftsjahr 2017 erfolgten Verkauf von LEDVANCE	-	-11
Ergebnis aus dem Verkauf des aufgegebenen Geschäftsbereichs	-6	-11

Netto-Zufluss an Zahlungsmitteln¹⁾

in Mio. €

Sechs Monate
bis 31. März

	2019
In Zahlungsmitteln erhaltenes Entgelt	22
Veräußerter Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-
Netto-Zuflüsse an Zahlungsmitteln	22

¹⁾ Betrifft den Verkauf des Servicegeschäfts in Nordamerika

4 I Personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres führte OSRAM unternehmensübergreifend Maßnahmen zu Prozessverbesserungen und Struktur Anpassungen in den Bereichen Produktion, Vertrieb, Verwaltung und bei weiteren indirekten Funktionen durch.

Im Zusammenhang mit diesen Maßnahmen sind personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen für die sechs Monate bis 31. März 2019 in Höhe von 56 Mio. € (sechs Monate bis 31. März 2018: 9 Mio. €) angefallen. Diese entfielen im aktuellen Geschäftsjahr 2019 im Wesentlichen auf Deutschland und betreffen dort insbesondere Personalmaßnahmen aus einem neuen Freiwilligenprogramm bei der OSRAM Opto Semiconductors GmbH und OSRAM OLED GmbH. Weitere Aufwendungen entstanden durch Personalmaßnahmen bei der OSRAM GmbH, darunter Altersteilzeitvereinbarungen, sowie in geringerem Maße im Ausland durch überwiegend individuelle Personalmaßnahmen.

Personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen wirken sich in den sechs Monaten bis 31. März 2019 und 2018 im Wesentlichen auf die Umsatzkosten sowie die Vertriebs- und allgemeinen Verwaltungskosten, aber auch auf die Forschungs- und Entwicklungskosten aus.

5 I Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte

Eine Darstellung der Aufteilung der Buchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte auf die operativen Segmente zum 31. März 2019 befindet sich unter [> Ziffer 9 I Segmentinformationen](#).

Der Vorstand der OSRAM Licht AG hat am 28. März 2019 beschlossen, die Prognose für das Geschäftsjahr 2019 (fortgeführte Aktivitäten) anzupassen. Hintergrund ist unter anderem die anhaltende Marktschwäche in der Automobilindustrie, der Allgemeinbeleuchtung und bei mobilen Endgeräten. Für Details wird auf [> Prognosebericht im Konzernzwischenlagebericht](#) verwiesen.

Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich die Marktschwäche auch über das Geschäftsjahresende hinaus auswirkt, hat OSRAM zum 31. März 2019 eine unterjährige Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte vorgenommen.

Dem Wertminderungstest wurde eine auf der angepassten Prognose aufbauende Mehrjahresplanung zugrunde gelegt. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurde auf Basis ihres beizulegenden Zeitwerts abzüglich Verkaufskosten (Hierarchiestufe 3) bestimmt. Die zum 30. September 2018 verwendeten Parameter zur langfristigen Wachstumsrate (2,4%) sowie Diskontierungssätze (nach Steuern) zwischen 7,9% und 8,5% blieben unverändert.

Zum 31. März 2019 ergab sich dabei auf Basis einer erweiterten Detailplanung ein Wertminderungsbedarf in Höhe von 40 Mio. € für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Digital Systems innerhalb des Segments DI, was zu einer vollständigen Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts dieser Einheit führte. Der Detailplanungszeitraum wurde über den grundsätzlich von OSRAM angewandten Fünfjahreszeitraum hinaus erweitert, um erwartete strukturelle Marktänderungen sowie erforderliche Transformationsmaßnahmen vollständig abzubilden.

Alle weiteren durchgeführten Wertminderungstests bestätigen die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte zum 31. März 2019.

Für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Digital Lumens innerhalb des Segments DI würde eine Erhöhung der Diskontierungssätze (nach Steuern) um 0,5 Prozentpunkte und mehr zusammen mit einer um mindestens 1,0 Prozentpunkte niedrigeren EBITDA-Marge zu einer Wertminderung des zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerts führen.

6 | Rechtsstreitigkeiten

Informationen zu Untersuchungen und sonstigen Rechtsstreitigkeiten sowie zu den hiermit verbundenen möglichen Risiken und möglichen finanziellen Auswirkungen für OSRAM sind im [» Konzernabschluss der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2018](#) enthalten.

Mit Datum vom 2. November 2018 hat Bench Walk Lighting LLC die OSRAM-Gesellschaften OSRAM Licht AG, OSRAM GmbH, OSRAM SYLVANIA, Inc., OSRAM Opto Semiconductors GmbH & Co. (sic.) und OSRAM Opto Semiconductors, Inc., sowie LEDVANCE GmbH und LEDVANCE LLC vor dem United States District Court for the District of Delaware verklagt. In der Klage behauptet Bench Walk Lighting LLC die Verletzung von 14 US-amerikanischen LED-Patenten und fordert unter anderem Unterlassung und Schadensersatz. OSRAM erwartet, seine Rechtspositionen in dem Verfahren erfolgreich zu verteidigen und wird auf die Klage erwidern.

Für das vorgenannte laufende Verfahren werden weitergehende Angaben nach IAS 37.92 nicht gemacht, da OSRAM zu dem Schluss kommt, dass diese Angaben das Ergebnis des Rechtsstreits ernsthaft beeinträchtigen könnte.

Darüber hinaus haben sich seit der Aufstellung des Konzernabschlusses der OSRAM Licht AG für das Geschäftsjahr 2018 keine wesentlichen Entwicklungen ergeben.

OSRAM wurde im Zusammenhang mit seinen Geschäftstätigkeiten in verschiedenen Rechtsstreitigkeiten und Verfahren, darunter Brandschadensfälle, als Beklagte benannt. In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten werden Schadensersatzansprüche in unbestimmter Höhe und/oder Strafschadensersatz („Punitive Damages“) geltend gemacht. Angesichts der Zahl von Rechtsstreitigkeiten und anderen Verfahren, an denen OSRAM beteiligt ist, kann nicht ausgeschlossen werden, dass in einigen dieser Verfahren Entscheidungen gegen OSRAM ergehen und dies mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage einhergehen kann.

Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

in Mio. €

	Kategorie nach IFRS 9	31. März 2019		1. Oktober 2018	
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹⁾	FAaC	255	255	333	333
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAaC	506	506	549	549
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund von Supply-Chain-Financing-Programmen zum Verkauf vorgesehen sind	FVPL	45	45	62	62
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVPL	5	5	4	4
Derivate in Verbindung mit Cash-Flow-Sicherungsbeziehungen	n.a.	–	–	–	–
Eigenkapitalinstrumente	FVOCI	3	3	3	3
Anteile an Investmentgesellschaften	FVPL	3	3	2	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAaC	49	49	60	60
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	FAaC	30	30	34	34
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Finanzschulden					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLaC	575	576	368	368
Sonstige Finanzschulden	FLaC	30	30	17	17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLaC	540	540	714	714
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FVPL	9	9	7	7
Derivate in Verbindung mit Cash-Flow-Sicherungsbeziehungen	n.a.	5	5	9	9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLaC	90	90	49	49
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	FLaC	24	24	8	8

¹⁾ Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen überwiegend aus Geldanlagen bei bonitätsstarken Kreditinstituten, die über ein Rating im Investmentgrade Bereich verfügen und umfassen Zahlungsmittel auf Kontokorrentkonten und Festgeldanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von einem Tag („overnight deposits“) bis zu drei Monaten, überwiegend in Euro und US-Dollar. In geringem Umfang sind Schecks und Kassenbestände enthalten.

Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für die in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente

Zu den in der Bilanz zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten zählen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund von Supply-Chain-Financing-Programmen zum Verkauf vorgesehen sind, Derivate, Eigenkapitalinstrumente und Anteile an Investmentgesellschaften.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die aufgrund von Supply-Chain-Financing-Programmen zum Verkauf vorgesehen sind, erfolgt auf Basis diskontierter Zahlungsströme unter Verwendung aktueller Marktzinssätze und entspricht der Hierarchiestufe 2 des IFRS 13 zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten basiert auf Bewertungsfaktoren, die direkt oder indirekt beobachtbar sind. Die genaue Ermittlung ist abhängig vom Charakter des Derivats. Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften ergibt sich auf Basis von Devisenterminkursen. Der beizulegende Zeitwert von Rohstoffderivaten (Swaps, Forwards) ergibt sich auf Basis von Rohstoffterminpreisen. Dieses Vorgehen entspricht der Hierarchiestufe 2 des IFRS 13 zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Die Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten erfolgt auf Basis der besten verfügbaren Informationen, die zum Abschluss-Stichtag vorliegen. Dies können insbesondere erfolgte Transaktionen über Anteile an den betreffenden Unternehmen sein. Wenn OSRAM nach einer Analyse der operativen Entwicklung eines Unternehmens zu dem Ergebnis kommt, dass der bisherige Buchwert annähernd dem aktuellen beizulegenden Zeitwert entspricht, wird dieser beibehalten. Die Bewertung entspricht der Hierarchiestufe 3 des IFRS 13 zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts.

Zur Bewertung von Anteilen an Investmentgesellschaften werden die Jahres-, Halbjahres- oder Quartalsberichte der Kapitalanlagegesellschaften herangezogen und auf Basis des auf OSRAM entfallenden Anteils am Nettovermögen der beizulegende Zeitwert ermittelt. Die Bewertung der von den Investmentgesellschaften gehaltenen Beteiligungen kann grundsätzlich auf allen drei Hierarchiestufen des IFRS 13 zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts basieren. Insgesamt sind die Anteile an Investmentgesellschaften der niedrigsten Hierarchiestufe, d.h. Stufe 3, zuzurechnen. Der Anstieg des Buchwertes der Anteile an Investmentgesellschaften in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 um 1 Mio. € resultierte aus Kapitaleinzahlungen.

8 I Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie

in Mio. €, wenn nicht anders angegeben

		Sechs Monate bis 31. März	
		2019	2018
Ergebnis nach Steuern		-181	105
Abzüglich: Anteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt		-11	1
Ergebnis nach Steuern, das auf Aktionäre der OSRAM Licht AG entfällt		-170	103
Gewichteter Durchschnitt in Umlauf befindlicher Aktien (unverwässert)	in Tsd. Stück	96.607	96.507
Effekt aus verwässernd wirkenden Eigenkapitalinstrumenten	in Tsd. Stück	276	404
Gewichteter Durchschnitt in Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	in Tsd. Stück	96.883	96.911
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in €	-1,76	1,07
Verwässertes Ergebnis je Aktie	in €	-1,76	1,07
Unverwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	in €	-0,87	1,37
Verwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	in €	-0,87	1,36
Unverwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (aufgegebener Geschäftsbereich)	in €	-0,89	-0,30
Verwässertes Ergebnis je Aktie OSRAM (aufgegebener Geschäftsbereich)	in €	-0,89	-0,29

In den ersten sechs Monaten der Geschäftsjahre 2019 und 2018 wurde auf der Grundlage bestehender Programme zur Gewährung von performance-orientierten Aktienzusagen an den Vorstand der OSRAM Licht AG sowie leitende Angestellte des OSRAM Licht-Konzerns (OSRAM Stock Awards) neue Tranchen begeben. Zum 31. März 2019 standen durchschnittlich 86.553 Zusagen aus, deren Einbeziehung nicht verwässernd wirken würde.

Im November 2018 wurden 7.841.326 eigene Aktien eingezogen und damit das Grundkapital der OSRAM Licht AG von 104.689.400 € um 7.841.326 € auf 96.848.074 € herabgesetzt.

Der Bestand eigener Aktien hat sich von 8.145.509 Stück zum 30. September 2018 auf 328.150 Stück zum 31. März 2019 verringert. Die Veränderung resultierte aus der Übertragung von 107.205 Aktien im November 2018 im Rahmen der Stock Awards und Bonus Awards Programme, dem Einzug eigener Aktien im November 2018, der Ausgabe von 63.828 Aktien im Rahmen des Mitarbeiteraktienprogramms (Basis-Aktien-Programm) und dem Ankauf eigener Anteile von 195.000 Stück im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2019.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahrs 2019 wurde entsprechend dem Beschluss der Hauptversammlung vom Februar 2019 eine Ausschüttung von 107 Mio. € aus dem Bilanzgewinn der OSRAM Licht AG des Geschäftsjahrs 2018 vorgenommen. Dies entspricht einer Dividende von 1,11 € je dividendenberechtigter Stückaktie.

9 I Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung des OSRAM Licht-Konzerns gliedert sich ab dem Beginn des Geschäftsjahres 2019 in die drei berichtspflichtigen Segmente Opto Semiconductors (OS), Automotive (AM) und Digital (DI) sowie die Überleitung Konzernabschluss; das bisherige Berichtssegment LSS wurde aufgelöst.

Die Änderungen der Segmentberichterstattung umfassten im Wesentlichen:

- Die Business Unit SP wurde in Automotive (AM) umbenannt und umfasst das Automobil Erstausrüstergeschäft mit traditionellen Beleuchtungstechnologien, das gesamte Aftermarket-Geschäft sowie OSRAM CONTINENTAL mit dem

Automotive-System- oder -Modul-Erstausrüstergeschäft; das Spezialbeleuchtungsgeschäft wurde der neuen Business Unit DI zugeordnet.

- Die Business Unit LS wurde aufgelöst; das Lichtlösungsgeschäft für Gebäude (Traxon) wurde in die neue Business Unit DI umgegliedert.
- Die Business Unit DS wurde in Digital (DI) umbenannt und umfasst neben ihren bisherigen Geschäftsbereichen die folgenden Aktivitäten:
 - den Bereich der Spezialbeleuchtung der bisherigen Business Unit SP, mit Bühnen-, Kino- und Studiobeleuchtung sowie weitere Bereiche wie z.B. smarte LED-basierte Pflanzenwachstumssysteme (Smart Farming)
 - das Lichtlösungsgeschäft für Gebäude (Traxon), das bislang in der Business Unit LS enthalten war
 - das bisher eigenständige und im Vorjahr im Berichtssegment LSS enthaltene operative Segment Digital Lumens
- Das Leuchtengeschäft in der Region APAC, welches gemäß der Definition von IFRS 8 *Geschäftssegmente* kein eigenständiges berichtspflichtiges Segment darstellt, ist in der Segmentberichterstattung in *Überleitung Konzernabschluss* enthalten.
- Das im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2019 veräußerte Servicegeschäft in den USA und das zum Verkauf stehende europäische Leuchtengeschäft sind in der Segmentberichterstattung, die nur die fortgeführten Geschäftsbereiche umfasst, nicht mehr enthalten; sondern werden als aufgegebenes Geschäftsbereich dargestellt > [Ziffer 3 | Akquisitionen, Verkäufe und aufgegebene Geschäftsbereiche](#) im Konzernzwischenabschluss.
- Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden - in der Regel basierend auf relativen beizulegenden Zeitwerten - nach der reorganisierten Berichtsstruktur neu zugeordnet und betragen zum 31. März 2019:

Geschäfts- oder Firmenwerte

in Mio. €

	31. März
	2019
Automotive	207
Opto Semiconductors	59
Digital	75
Geschäfts- oder Firmenwerte	341

Die Vorjahreswerte der Segmentberichterstattung wurden entsprechend der neuen Struktur angepasst.

Überleitungen zum Konzernabschluss

Überleitung EBITDA zum Gewinn vor Ertragsteuern

in Mio. €

	Sechs Monate bis 31. März	
	2019	2018
EBITDA	80	308
Abschreibungen auf Sachanlagen	-123	-106
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-63	-13
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-3	-2
Zinsertrag	1	2
Zinsaufwand	-6	-5
Sonstiges Finanzergebnis	-2	1
Ergebnis vor Ertragsteuern OSRAM (fortgeführte Geschäftsbereiche)	-117	186

Die folgende Tabelle stellt die Überleitung von der Summe Vermögen der Segmente auf die Vermögenswerte der Konzernbilanz dar:

Überleitung Nettovermögen der Segmente zur Summe Aktiva

in Mio. €

	31. März 2019	30. September 2018
Nettovermögen Segmente	2.653	2.574
Überleitung Konzernzwischenabschluss		
Nettovermögen Zentrale Posten und Pensionen	-150	-127
Nettovermögen Treasury ¹⁾	220	276
Sonstige Überleitungspositionen		
Steuerforderungen	420	358
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	1.445	1.649
Summe Aktiva	4.588	4.730

¹⁾ Die OSRAM-Treasury hat kein Nettovermögen im Sinne eines operativen Segments, die Ermittlung erfolgt aber analog zu den operativen Segmenten und das Vermögen besteht im Wesentlichen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten.

10 | Nahestehende Personen

Nahestehende Personen umfassen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der OSRAM Licht AG.

Eine Darstellung der Vergütung der Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder findet sich im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts im [» Geschäftsbericht des OSRAM Licht-Konzerns für das Geschäftsjahr zum 30. September 2018](#) ist.

Die ordentliche Hauptversammlung am 19. Februar 2019 hat Herrn Arunjai Mittal, der durch Beschluss des Amtsgerichts München vom 17. August 2018 in Nachfolge des am 24. Juni 2018 verstorbenen Herrn Prof. Dr. Lothar Frey zum Mitglied des Aufsichtsrats als Vertreter der Anteilseigner bestimmt wurde, durch Nachwahl im Amt bestätigt.

Herr Mittal gehört seit 1. Oktober 2018 als Mitglied dem Strategie- und Technologie-Ausschuss des Aufsichtsrats an. Die Ausschüsse des Aufsichtsrats und ihre Zusammensetzung sind auf der Website von OSRAM unter [» http://www.osram-group.de/de-DE/our-company/our-management/supervisory-board](http://www.osram-group.de/de-DE/our-company/our-management/supervisory-board) veröffentlicht.

11 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

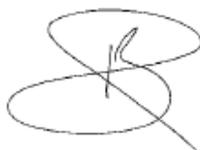
Nach dem Stichtag 31. März 2019 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung und mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

München, den 6. Mai 2019

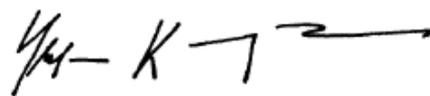
OSRAM Licht AG
Der Vorstand



Dr. Olaf Berlien
Vorsitzender des Vorstands
(CEO)



Ingo Bank
Finanzvorstand
(CFO)



Dr. Stefan Kampmann
Technikvorstand
(CTO)

Erklärungen und weitere Informationen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 6. Mai 2019

OSRAM Licht AG
Der Vorstand



Dr. Olaf Berlien
Vorsitzender des Vorstands
(CEO)



Ingo Bank
Finanzvorstand
(CFO)



Dr. Stefan Kampmann
Technikvorstand
(CTO)

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die OSRAM Licht AG, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie dem Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss – und den Konzernzwischenlagebericht der OSRAM Licht AG, München, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis 31. März 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG Abs. 7 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 und 2 und Abs. 3 und 4 sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements 2410: „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 6. Mai 2019

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Keller
Wirtschaftsprüfer



Hinderer
Wirtschaftsprüfer

Datum der Veröffentlichung

10. Mai 2019

Herausgeber

OSRAM Licht AG
vertreten durch
Dr. Olaf Berlien, Ingo Bank und
Dr. Stefan Kampmann

Hauptverwaltung

Marcel-Breuer-Straße 6
80807 München
Tel. +49 89 6213-0

E-Mail: webmaster@osram.com
www.osram-group.de
www.osram-group.com

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Peter Bauer

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Olaf Berlien

Investor Relations

OSRAM Licht AG
Juliana Baron
Marcel-Breuer-Straße 6
80807 München
Tel. +49 89 6213-4875
Fax +49 89 6213-3629
E-Mail ir@osram.com
www.osram-group.com/investors

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind unter den Internetadressen www.osram-group.de und www.osram-group.com erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

OSRAM Licht AG

Hauptverwaltung
Marcel-Breuer-Straße 6
80807 München

OSRAM